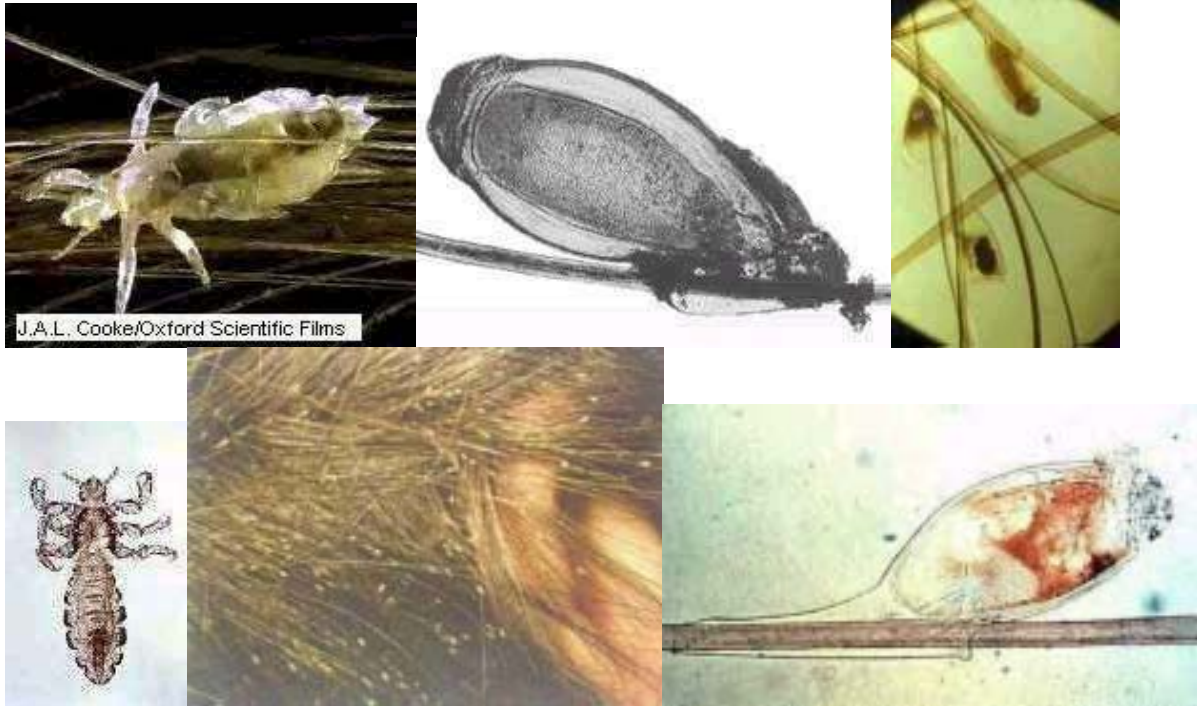


Patienteninformation über Kopflausbefall (Pediculosis capitis)



Biologische und Daten Fakten zu Kopfläusen

1. Kopfläuse leben NUR auf dem behaarten Kopf, sie brauchen a.) die Wärme der Hautoberfläche und b.) alle paar Stunden eine Blutmahlzeit. Das ist der Grund, warum Läuse einen Kopf nur per Zufall oder im Notfall (bei Gefahr) oder zur Fortpflanzung verlassen.
2. Können Läuse keine Blutmahlzeit zu sich nehmen, so verfallen sie nach spätestens 36 Stunden in Agonie und sind nach spätestens 48 Stunden tot.
3. Auch die Nissen brauchen die Wärme der Kopfhautnähe, deshalb bringen die Läuse ihre Nissen immer knapp über dem Haaransatz am Haar an (und NUR dort, nicht in Kuscheltieren, Kopfkissen usw.). Ein Haar wächst ca. 0,5 mm pro Tag. Eine Laus braucht ca. 8-10 Tage bis sie schlüpft. Das heißt, findet man eine Nisse, welche weiter als 1 cm von der Kopfhaut entfernt ist, so ist sie entweder leer, oder der Inhalt ist abgestorben (weil die Nisse schon sicher länger als 14 Tage am Haar klebt). In beiden Fällen können sie diese Nisse vergessen!
4. Eine Laus braucht ungefähr 8-10 Tage vom Schlüpfen bis zur Geschlechtsreife.
5. Die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Läusemittel sind penibel genau zu befolgen. Nur dann wirken sie verlässlich. Die Läusemittel töten in der Regel alle lebenden Läuse. Deshalb ist auch ein Kindergarten/Schulbesuch schon am nächsten Tag wieder zu vertreten. Die Mittel töten aber nicht verlässlich alle Läuse, die noch nicht geschlüpft sind (Nisseninhalte). Es können also in den Tagen nach der Anwendung noch neue Nymphen schlüpfen. Deshalb ist eine zweite Anwendung zwingend notwendig und zwar nicht irgendwann sondern nach 8-10 Tagen. Bis dahin sind nämlich alle Nymphen geschlüpft, aber noch nicht geschlechtsreif!
6. Diese Angaben 1.-5. treffen nur auf Kopfläuse zu, die in unseren Kindergärten und Schulen fast ausschließlich anzutreffen sind, NICHT auf Kleiderläuse und Filzläuse!

In aller Regel verlangen Kindergarten und Schulen ein ärztliches Attest, bevor die Kinder wieder zur Teilnahme zugelassen werden. Hierfür muß der Kopf des Kindes frei von Nissen und natürlich auch von lebenden Läusen sein. Die Entfernung der Nissen vom Haar ist mühsam und nur nach Spülung mit Essigwasser möglich. Mit dem Nissenkamm gelingt es in der Regel nicht alle Nissen zu entfernen, man muß immer die Finger zu Hilfe nehmen.

Mehr zum Thema unter http://www.rki.de/clin_049/nn_197444/sid_C8A10058D66E7F69EC3B5474BDADD44C/DE/Content/InfAZ/K/Kopflaus/Kopflaus.html?_nnn=true